

Amtliche Bekanntmachungen



Abschlagszahlung für Wasser und Abwasser

Die Gemeinde Köngen führt für Wasserzins und Abwassergebühren eine Jahresverbrauchsabrechnung durch. Auf 31. März, 30. Juni und 30. September werden Abschlagszahlungen erhoben.

Der nächste Abschlagsbetrag ist am **30. September 2015** zur Zahlung fällig.

Zur ordnungsgemäßen Verbuchung der Abschlagsbeträge ist es unbedingt erforderlich, dass bei Überweisungen das Buchungszeichen 5.8888..... angegeben wird.

Die Gebühren für den Veranlagungszeitraum 2015 betragen für Wasser 1,85 €/cbm zzgl. 7% Mehrwertsteuer (0,13 €), für Schmutzwasser 1,55 €/cbm und für Niederschlagswasser 0,37 €/m².

Sofern für den Einzug der Forderungen ein Lastschriftmandat erteilt wurde, werden die fälligen Beträge fristgerecht von dem angegebenen Bankkonto abgebucht, ansonsten sind die Zahlungstermine selbst vorzumerken.

Deshalb empfehlen wir allen Wasserabnehmern, die noch nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung zu erteilen. Damit können Mahngebühren und Säumniszuschläge wegen verspäteter Zahlung vermieden werden.

Wichtiger Hinweis

Da immer wieder bei der Ablesung der Wasserzähler oder aber erst bei der Prüfung der Wasserrechnung der eine oder andere Wasserabnehmer mit Schrecken feststellen muss, dass der Wasserverbrauch viel zu hoch ist, bitten wir auch im eigenen Interesse die Wasserabnehmer, den Wasserzähler regelmäßig zu prüfen. Sollte der Wasserzähler einen Verbrauch anzeigen („das Rädchen dreht sich“), ohne dass Wasser entnommen wird, ist unzweifelhaft eine undichte Stelle vorhanden. Ursachen dafür könnten unter anderem sein: Überdruckventile an Boilern und Zentralheizungen, Toilettenspülungen und Gartenleitungen.

Sollte keine dieser Möglichkeiten zutreffen, empfehlen wir eine eventuelle Überprüfung der Wasserinstallation (auf eigene Rechnung) durch eine Wasserinstallationsfirma. Ebenfalls kann dies auch in umgekehrter Weise vorkommen, dass sich das Rädchen bei einer Abnahme überhaupt nicht dreht. In diesem Fall bitten wir Sie den defekten Zähler umgehend auf dem Rathaus, Tel.: 07024-8007-20, zu melden



Denkt an die Umwelt

Alte Zeitungen und Zeitschriften gehören nicht in den Müll sondern zum **Altpapier**

✂.....
An das
Bürgermeisteramt
Ortsbauamt
Stöffler-Platz 1
73257 Köngen
E-Mail: c.hanninger@koengen.de

Störmeldung für die Straßenbeleuchtung

Ich habe am festgestellt, dass eine Straßenleuchte defekt ist.

Genauer Standort der Leuchte:

.....
(Straße, Gebäude-Nr.)

Absender, Tel.-Nr. für Rückfragen

✂.....

Standesamt



Standesamtliche Nachrichten

in der Zeit von Ende Juni bis Mitte September

Geburten:

27.06. Amalia Vetter, Tochter von Georg Vetter und Alla Vetter geb. Teiher, Köngen, Bahnhofstraße 12

27.06. Lea Sofie Vetter, Tochter von Georg Vetter und Alla Vetter geb. Teiher, Köngen, Bahnhofstraße 12

13.07. Ayse Lina Candar, Tochter von Ömer Serafettin Candar und Elif Candar geb. Zorbaci, Köngen, Kiesweg 2

20.07. Henri Gerald Stoll, Sohn von Gerald Albert Stoll und Yasmin Stoll geb. Wintergerst, Köngen, Johann-Sebastian-Bach-Weg 19

06.08. Ben Hablitzel, Sohn von Daniel Benjamin Hablitzel und Sandra Hablitzel geb. Bender, Köngen, Zeppelinstraße 21

28.08. Hareny Santhakumar, Tochter von Navaratnasamy Santhakumar und Iswarya Santhakumar, Köngen, Unterdorfstraße 36

15.09. Romy Salzmänn, Tochter von Mark Salzmänn und Nadine Salzmänn geb. Reykowski, Köngen, Blumenstraße 31

Eheschließungen:

07.08. Roland Martin Schreiber und Nadine Francis Bullinger, beide Köngen, Römerstraße 20

11.08. Alexander Eckert und Stefanie Gillareva geb. Fritsch, beide Köngen, Christian-Mali-Straße 25

20.08. Daniel Kütterer und Andrea Conzelmann, beide Köngen, Staufensstraße 12

28.08. Sebastian Marc Kraitzek und Leslie Sofie Müller, beide Köngen, Kiesweg 53

28.08. René Kurz und Nina Brändle, beide Köngen, Matthias-Grünwald-Straße 18

28.08. Giuseppe Solennita' und Sara Panza, beide Köngen, Schubertstraße 26

11.09. Bernd Uwe Reich und Ivanka Lovrinovic, beide Köngen, Ringstraße 90/1

Sterbefälle:

03.07. Anna Maria Matrohs geb. Juraschek, Köngen, Rilckeweg 18

24.07. Wilhelm Emil Franz Papenfuß, Köngen, Nürtinger Straße 60

26.07. Wolfgang Ernst Erwin Gönnewein, Köngen, Blumenstraße 7

03.08. Lotte Koch geb. Weinmann, Köngen, Golterstraße 67

05.08. Ursula Manowski geb. Klenner, Köngen, Nürtinger Straße 60

10.08. Fritz Wilhelm Hägele, Köngen, Blumenstraße 7

25.08. Elena Wilhelmine Rossbach geb. Skiba, Köngen, Blumenstraße 7

27.08. Maria Julia Lombardelli geb. Baur, Köngen, Hirschstraße 2

05.09. Georg Friedrich Seyerle, Köngen, Silberstraße 32

Fundamt

Grüne Steppjacke Gr. L mit einem Schlüsselbund

in der Tasche (2 Schlüssel + herzförmiger Anhänger mit Schrift) wurde vor ca. 3 Monaten in der Praxis Dr. Lindner vergessen, Tel. 07024-8007-90

Köngener Wochenmarkt



Verlegung des Wochenmarktes

Wegen des Feiertags am Samstag, dem 03.10.2015 findet der Wochenmarkt bereits am **Freitag, den 02.10.2015** statt. Wir bitten um Beachtung
Bürgermeisteramt

Schulen



Robert-Bosch-Gymnasium



Schüler des Robert-Bosch-Gymnasiums Wendlingen erwerben Sprachzertifikate der Universität Cambridge

Eine Schülerin und zwei Schüler des Robert-Bosch-Gymnasiums, die dieses Jahr ihr Abitur in Angriff nehmen,

haben an ihrer Schule erfolgreich die Sprachprüfung der weltbekannten Universität Cambridge (England) absolviert. In der freiwilligen Arbeitsgemeinschaft, die unter der Leitung von Frau Oberstudienrätin Saalfeld-Döbler seit vielen Jahren Tradition an der Schule genießt, konnten die Schüler trotz ihres umfangreichen Stundenplans tolle Erfolge feiern: Janik Rehkugler und Julia Pastor erhielten das C1 Certificate in Advanced English (CAE), das zum Studium an einer Universität in Großbritannien berechtigt. Benjamin Oetken erwarb sogar das C2 Certificate of Proficiency in English (CPE), das anspruchsvollste Sprachzeugnis der Universität Cambridge. Schulleiter Oberstudiendirektor Rainer-Martin Adolf überreichte den Jugendlichen in Anwesenheit des zuständigen Abteilungsleiters für Fremdsprachen, Studiendirektor Stephan Weißgerber, ihre frisch eingetroffenen Zertifikate. Auch in diesem Schuljahr werden wieder Vorbereitungskurse zu verschiedenen Niveaustufen dieser externen Sprachprüfung am RBG angeboten. Nicht nur was das Englische betrifft ist das Wendlinger Gymnasium gut aufgestellt, auch in den Fremdsprachen Französisch (DELF) und Spanisch (DELE) können die Schülerinnen und Schüler Arbeitsgemeinschaften besuchen und offizielle Diplome erlangen.



v.l.n.r. Stephan Weißgerber, Benjamin Oetken, Janik Rehkugler, Julia Pastor, Schulleiter Rainer-Martin Adolf

Sonstige Einrichtungen

Dienste für Menschen



Entschuldigung

Durch einen Fehler in der Produktion erschien in der letzten Ausgabe der Artikel "Urlaub ohne Koffer" des Seniorenzentrums Ehmann unter der Haupttribrik "Schulen". Wir bitten hierfür um Entschuldigung.

Der Verlag

Mitteilung

Landkreis
EsslingenLandratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11 · 73726 Esslingen am Neckar**Laubsäcke wieder erhältlich**

Ab sofort und bis Ende Dezember bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb in diesem Jahr den Laubsack für 2 Euro zum Verkauf an. Damit kann Herbstlaub günstig und komfortabel über die Biomüllabfuhr entsorgt werden.

Nach dem heißen, trockenen Sommer fällt das Laub dieses Jahr schon sehr früh. Deshalb bietet der AWB die Laubsäcke bereits jetzt an. Die Säcke haben ein Volumen von 80 Litern und sind erhältlich bei den Grünschnitt-Sammelplätzen, Kompostierungsanlagen, Recyclinghöfen, dem Abfallwirtschaftsbetrieb in Esslingen, den Entsorgungsstationen Katzenbühl bei Esslingen, Blumentobel bei Beuren und Sielminger Straße in Leinfelden-Echterdingen, im Kompostwerk in Kirchheim u. T. und bei vielen Bürgermeisterämtern. Die örtlichen Verkaufsstellen sind im Internet und im Müllkalender zu finden. Selbstverständlich darf Laub auch in die Biotonne oder in die Saisonbiotonne.

Die Kundenberatung des Abfallwirtschaftsbetriebs empfiehlt, das Laub im eigenen Garten zu kompostieren. Ob unter dem Baum oder an einer Hecke, fast in jedem Garten lässt sich ein geeigneter Platz für das Laub finden. Zu einem Haufen aufgetürmt wird es schnell zum Lebensraum vieler Lebewesen. Auch Igel schätzen Laubhaufen als Quartier für den Winterschlaf. Bei der Eigenkompostierung kann das dazu gemischte Laub gute Dienste tun und die organischen Abfälle aus der Küche abdecken.

Bei Fragen hilft die Kundenberatung des Abfallwirtschaftsbetriebs gerne weiter: Telefon 0800 9312-526, (Anrufe aus dem Festnetz kostenlos), Internet: www.awb-es.de. Auf Wunsch ist das Faltblatt „Kompostieren leicht gemacht“ - mit vielen nützlichen Tipps zur Eigenkompostierung erhältlich.

"nobody's perfect"... und wie Prävention von Ess-Störungen gehen kann!**Auftakt der konzertierten Aktion zur Vorbeugung von Ess-Störungen bei Kindern und Jugendlichen**

Mit der Aufführung des Theaterstücks „nobody's perfect“ der Wilden Bühne Stuttgart im Kulturzentrum Dieselstraße in Esslingen startet am Mittwoch, dem 30. September 2015 um 14.30 Uhr eine im Landkreis Esslingen breit getragene „Präventionsaktion Ess-Störungen“, die sich an Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe und Jugendarbeit richtet. Schätzungsweise jede/r fünfte Jugendliche ist gefährdet, eine Ess-Störung zu bekommen. Unter dem Motto „...weil wir etwas bewirken können!“ setzt sich die Aktion zusammen aus drei Bausteinen: Sichtung von Präventionstheaterstücken begleitet von Fachvorträgen, Grundlagen- und

Methodenfortbildungen, die praktisches Handwerkszeug zur Präventionsarbeit Ess-Störungen vermitteln, und Unterstützung von Präventionsprojekten an der eigenen Schule bzw. Jugendeinrichtung. Eingeladen sind Lehr- und Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. In „nobody's perfect“ kämpft eine Familie um Anerkennung – Perfektion – Erfolg und Kalorien. Gezeigt wird eine Geschichte von großen Idealen und Hoffnungen, aber auch von der Schwierigkeit, sich selbst zu finden. Das Geflecht des Zusammenwirkens von Familie, Alltag und Gesellschaftsnormen bei der Entstehung von Ess-Störungen wird dabei sichtbar. Bei der Methode des ForumTheaters kann das Publikum durch Mitspielen oder Zuruf der Handlung einen neuen Verlauf geben. Mit den Schauspielern und Fachfrauen aus Beratungsstellen und der Suchtprophylaxe wird über die Zielsetzung des Stücks und über ihre Erfahrungen in der präventiven Arbeit mit Jugendlichen diskutiert. Mit einem Impulsvortrag wird Julia Hirschmüller für ein Engagement in der Prävention von Ess-Störungen werben. Tätig beim Mädhengesundheitsladen, ABAS, Anlaufstelle bei Essstörungen, und dem GesundheitsLaden Stuttgart, hat die Dipl. Sozialpädagogin und Psycho-drama-Leiterin in vielen Jahren in der Arbeit mit Mädchen und Frauen kostbare Erfahrungen gesammelt. Mit dem Titel „BODY & SOUL - Wie Prävention von Essstörungen gelingen kann“ wird sie aufzeigen, wo die Chancen, Grenzen und Ansatzpunkte wirksamer Prävention sind. Die Veranstaltung will sensibilisieren und Mut machen für ein Engagement in der eigenen pädagogischen Arbeit. Eine Anmeldung ist erforderlich, für die Teilnehmer entstehen keine Kosten. Finanziell getragen wird die Präventionsaktion durch die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen. Am 11. und 18. November 2015 finden die zwei weiteren Theatersichtungsveranstaltungen „Essgeschichten“ und „Püppchen“ mit Fachvorträgen statt. Programm / Anmeldung: Landratsamt Esslingen, Elke Klös, Beauftragte für Suchtprophylaxe, Telefon 0711 3902-2571, E-Mail: Kloes.Elke@LRA-ES.de.

Das Forstamt informiert**Lehrgänge für den Privatwald an den Forstlichen Bildungszentren des Landesbetriebs ForstBW von Oktober bis Dezember 2015****Forstliches Bildungszentrum Königsbronn**

- 07.-11.12. Kombiniertes Motorsägen- und Holzernte-Grundlehrgang %*^{*}
- 09.-11.12. Holzernte-Grundlehrgang %*^{*}
- 02.12. Sachkunde-Nachweis „wiederkehrende Seilwinden-Prüfung“ %*^{*}
- 03.12. Sachkunde-Nachweis „wiederkehrende Forstkränprüfung“ %*^{*}

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

- 23.10. Die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald in Ba-Wü
- 30.10. Kaufen und Wertermittlung von Wald
- 11.-13.11. Durchforstung im Privatwald - Fichte, Tanne, Douglasie
- 17.-19.11. und
- 24.-26.11. Holzernte-Grundlehrgang %*^{*}
- 20.11. Das Nachbarrecht im Wald
- 09.-11.12. Holzsortierung und Holzvermarktung

Anmeldung: möglichst bis vier Wochen vor Beginn beim Veranstalter

Teilnehmerkreis: Personen aus den Bereichen Privatwaldbesitz, Revierleitung, FBG-Angehörige, Betriebsangehörige von Kommunen und Unternehmen, Interessierte

Kosten: Lehrgangsgebühren, wenn nicht anders vermerkt: 50 € pro Tag, bei Privatwaldbesitz in Ba-Wü ermäßigt: 25 €. Abweichende Lg.-Gebühr bei Motorsägen-Lehrgängen.

Bei Mitgliedschaft in der SVLFG wird bei den mit %*^{*} gekennzeichneten Lehrgängen eine Förderung von 30 € verrechnet; die Sachkundelehrgänge für Winden- und Forstkränprüfung sind für diesen Personenkreis gebührenfrei. Am FBZ Königsbronn ggf. Unterkunft und Verpflegung für ca. 30 € pro Tag bei Vollpension.

Die Belegung der Lehrgänge erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungsangebotes 2014 von ForstBW.

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn, Tel: 07328/9603-13, Fax: 07328/9603-44, e-mail: fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de
Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Tel: 0721/926-33 91, Fax: 0721/926-62 97, e-mail: fbz.karlsruhe@forst.bwl.de

Das gesamte Lehrgangsangebot des Landesbetriebs ForstBW finden Sie im Internet unter www.wald-online-bw.de

„Essen, was man retten will“**– 10. Markt der Arche des Geschmacks im Freilichtmuseum Beuren**

Das Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren lädt zusammen mit der Stuttgarter Regionalgruppe von Slow Food Deutschland am Sonntag, dem 27. September, zum „Markt der Arche des Geschmacks“ ein. Vorge stellt, verkostet und verkauft werden von 11 bis 17 Uhr im Museumsdorf heute selten gewordene Lebensmittel und vom Aussterben bedrohte Pflanzen nach dem Motto „Essen, was man retten will“. Die Marktbesucher stammen vom Bodensee bis zum Odenwald, von Linsenhofen bis Schlat, von der

Schwäbischen Alb bis Unterfranken. An den Marktständen gibt es allerlei über- raschende kulinarische Kostproben und in einer 200 Jahre alten Bauernhaus- küche wird aus Musmehl hergestellter „Schwarzen Brei“ gekocht. Ebenso bietet die Museumsgastronomie „Land- haus Engelberg“ Gerichte aus Produk- ten der Arche des Geschmacks an.

An den über das Museums- gelände verteilten Marktständen können sich Museumsgäste über Archepassagiere aus der Region Stuttgart, so die Alb- schnecken, den Schwäbischen Dick- kopfweizen, die Ermstaler Knorpelkir- sche, den Stuttgarter Leberkäse, die Birnensorte Stuttgarter Geißhirtle, das Filder-Spitzkraut, die Alblinse und die Champagner Bratbirne informieren und Produkte kaufen. Erstmals dabei ist die lokale Birnensorte aus dem Neuffener Tal, die Schwarze Birne, die erst im vergangenen Jahr in die Arche des Ge- schmacks aufgenommen wurde. Eben- falls anzutreffen sind darüber hinaus die Höri Bülle Zwiebel vom Bodensee, der Fränkische Grünkern, das Augs- burger Huhn, den Jakob Fischer Ap- fel aus Oberschwaben, der Weißlacker Käse aus dem Allgäu oder die heute seltene Kartoffelsorte Bamberger Hörn- le. Der Arche-Markt in Zusammenarbeit mit der Regionalgruppe Stuttgart von Slow Food findet zum zehnten Mal im Freilichtmuseum Beuren statt.

„Vom ersten Archepassagier bis zum Genbänkle“ - Experten informieren

Ein interessantes Begleitprogramm bie- tet Themenführungen und Kurzvorträge mit Besichtigung des Schneckengar- tens im Alb-Dorf des Museums (13 Uhr mit Rita Goller), einem Vortrag „Vom ersten Archepassagier bis zum Gen- bänkle“ (14 Uhr mit Prof. Roman Lenz, Hochschule Nürtingen-Geislingen) und einem Rundgang zu seltenen Obst- sorten im Freilichtmuseum (14:30 Uhr mit Helmut Dolde). Alte Getreidesor- ten stehen bei der Präsentation um 15 Uhr auf dem Programm. Prof. Dr. Jan Snedy, versierter Pflanzenexper- te, Frau Ing. Daniela Sumczynski, von der Universität Zlin in Tschechien, und Susanne Erb-Weber, Marketingleiterin des Bäckerhauses Veit, werden über den Schwäbischen Dickkopf-Landwei- zen, Richards Rotkornweizen, Dinkel und andere alte Getreidesorten sowie über die neuen Anbauprojekte mit Öl- lein und Braunhirse berichten. Frau Dr. Sumczynski kommt anlässlich des 10. Arche-Marktes aus Tschechien und präsentiert neueste Analyseergebnisse aus der Ernte 2015. Ein Infostand der Stuttgarter Regionalgruppe von Slow Food darf nicht fehlen, an dem über die Archepassagiere und die Arbeit von Slow Food Deutschland berichtet wird. Weitere Informationen zu Slow Food Deutschland e. V., den Passagieren der Arche des Geschmacks und dem Pro- gramm der Regionalgruppe Stuttgart unter www.slowfood.de/stuttgart. Freilichtmuseum Beuren, Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur, In den Herbstwiesen, 72660

Beuren,
Info-Telefon 07025 91190-90, Telefax
07025 91190-10,
E-Mail: info@freilichtmuseum-beuren.de,
www.freilichtmuseum-beuren.de

„jung, mobil & KLAR“- Peer-Projekt an Fahrschulen bietet erneut Schulung an Infoabend am 8. Oktober 2015 – Peer-Ausbildung am 23./24. Oktober 2015

Fahranfänger sind in der Unfallstatistik deutlich erkennbar eine besonders ge- fährdete Gruppe. Oft spielt der Konsum von Alkohol und Drogen eine wichtige Rolle und nicht selten kommt es zu dra- matischen Unfällen mit schweren Folgen. Um dies wirkungsvoll zu verhindern, wur- de das Peer-Projekt entwickelt und in Kooperation mit Fahrschulen umgesetzt. Das Peer-Projekt zur Suchtvorbeugung an Fahrschulen unter dem Motto „jung, mobil & KLAR“ sucht ab sofort enga- gierte junge Leute zur Verstärkung. In diesem in Baden-Württemberg einma- ligen Projekt gehen junge Leute zwis- chen 17 und 25 Jahren an Fahrschu- len in den Landkreisen Esslingen und Göppingen und gestalten eine Einheit zum Thema „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“.

Discobesuche und Partys, Feiern und Fahren – wie geht das zusammen? Die Peers, kaum älter als die Fahrschüler/- innen, gehen im Tandem in die Fahr- schulen und berichten über eigene Er- fahrungen und Strategien. Auf gleicher Augenhöhe zu diskutieren und Haltun- gen zu hinterfragen, ist die grundle- gende Idee. Die Gespräche sind meist sehr offen und lebendig, denn Peers und Fahrschüler sprechen die gleiche Sprache und haben einen ähnlichen Lebens- und Erfahrungshintergrund.

Im Jahr 2014 wurden 23 Peer-Einheiten in Fahrschulen im Landkreis Esslingen durchgeführt. Es beteiligen sich drei- zehnte Fahrschulen am Projekt, die die Peer-Einheit als Ergänzung und Berei- cherung ihres Unterrichtes begrüßen. Bei Interesse kann das Projekt auf wei- tere Fahrschulen ausgeweitet werden. Für das Peer-Projekt sollen gemeinsam in den beiden Landkreisen Esslingen und Göppingen neue Peers zur Ver- stärkung ausgebildet werden. Die zwei- tägige Ausbildung wird Ende Oktober erneut angeboten. Ein unverbindlicher Informationsabend findet am 8. Okto- ber 2015 statt.

Die Peers, die jeweils zu zweit - als Tandem - an Fahrschulen gehen, be- kommen pro Person und Einsatz 20,- Euro Aufwandsentschädigung plus Fahrtkosten. Neben der Ausbildung finden regelmäßige Austauschtreffen statt. Auf Wunsch erhalten die Peers ein Teilnehmerzertifikat über die Aus- bildung und Mitarbeit im Projekt. Un- terstützt wird das Peer-Projekt von der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen.

Anmeldung und nähere Informationen: Landratsamt Esslingen, Koordination Suchtprophylaxe, Christiane Heinze, Telefon 07021 9704328, E-Mail: heinke.christiane@LRA-ES.de